

Graph der ontisch-semiotischen Qualitätsrelation

1. In Toth (2015) hatten wir gezeigt, daß man ontische und semiotische Quantitäten durch das System der folgenden drei quantitativ-qualitativen Transformationen

$$\tau_1: 1.1 \rightarrow 0$$

$$\tau_2: 1.2, 2.1, 2.2 \rightarrow 1$$

$$\tau_3: 1.3, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3 \rightarrow 2$$

auf die Menge $Q = (0, 1, 2)$ qualitativer Zahlen, die somit sowohl Objekte als auch Zeichen arithmetisch fixieren, abbilden kann. Wegen der folgenden Korrespondenzen zwischen der triadischen Objektrelation und der triadischen Zeichenrelation

Objektrelation	Zeichenrelation
M	R(M)
O	R(O)
I	R(I)

können wir die qualitativen Zahlen von Q also wie folgt definieren

$$0 := (M \cup R(M))$$

$$1 := (O \cup R(O))$$

$$2 := (I \cup R(I)),$$

d.h. die qualitativen "Typen" $Q = (0, 1, 2)$ enthalten mit $O = (M, O, I)$ und $Z = ((R(M), R(O), R(I)))$ auch die Menge der Austauschrelationen

$$[\Sigma = f(\Omega)] \rightleftharpoons [\Omega = f(\Sigma)] \quad \text{objektives Subjekt} \rightleftharpoons \text{subjektives Objekt.}$$

2. Aus diesem Grunde entsprechen die qualitativ-quantitativen Inklusionsrelationen der qualitativen Matrix

$$Q = (0 \subset 1 \subset 2) \cong_{\text{qualquant}}$$

0	1	2
1	1	2
2	2	2

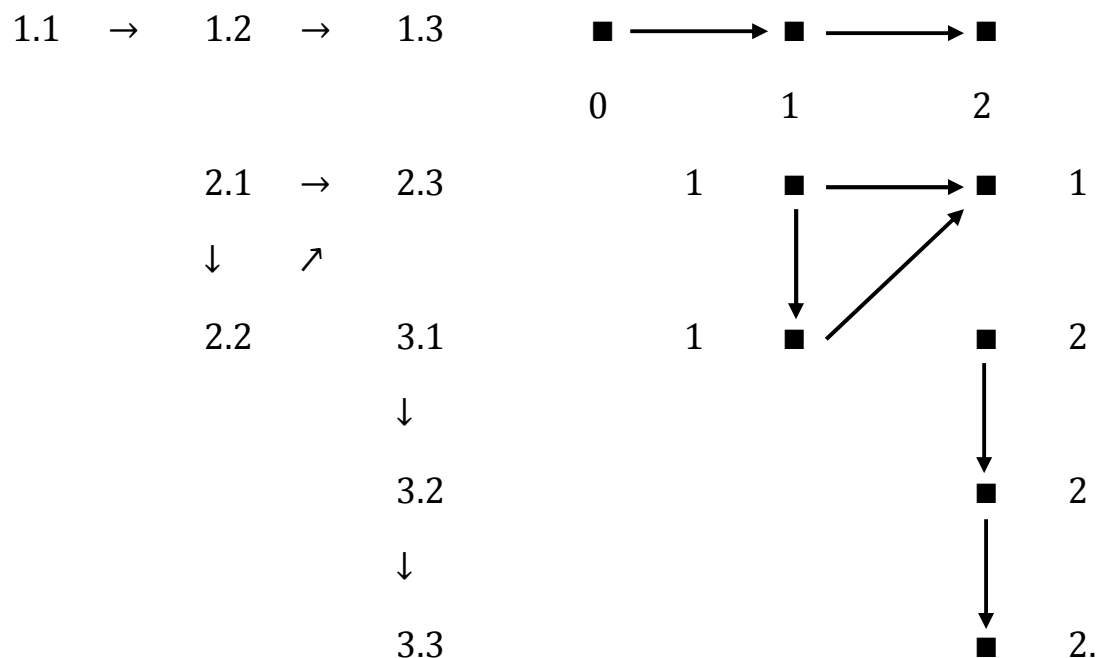
genau den quantitativen Inklusionen der von Bense (1979, S. 53 u. 67) definierten Zeichenrelation mit Selbstenthaltung

$$Z = (1 \rightarrow ((1 \rightarrow 2) \rightarrow (1 \rightarrow 2 \rightarrow 3))),$$

d.h. es ist

$$Z = (1 \subset ((1 \subset 2) \subset (1 \subset 2 \subset 3))),$$

in anderen Worten: Die vermöge der drei Transformationen induzierte quantitative Ausdifferenzierung der qualitativen Relation Q führt die Mengeninklusionen mit. Damit können wir die durch die Transformationen bedingte Neuordnung der semiotischen Triaden und Trichotomien durch den folgenden doppelt unzusammenhängenden Graphen darstellen



Literatur

Toth, Alfred, Ontisch-semiotische Typen und Qualitäten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

10.6.2015